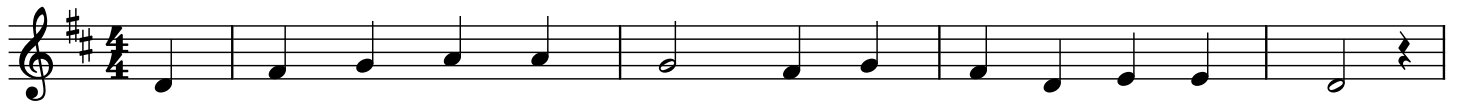


Treu

... und wo stehe ich?

T: Rüdiger Speer 2026

M: Johann Crüger 1653



Vor vie - len hun - dert Jah - ren kam zu uns Je - sus Christ.



Ob - wohl wir treu - los wa - ren, weil Gott voll Lie - be ist.



Wo Men - schen ihn an - nah - men, da wur - den sie ganz neu.



Doch An - fech - tun - gen ka - men! – Nun hieß es: Wer bleibt treu?

2. Wenn du willst heute wagen
zu geh'n den Weg mit Gott,
musst du oft viel ertragen
an Ärger und an Spott.
Entzweiung, falsche Lehren,
Verfolgung gar dabei.
Wenn schwere Dinge stören:
Gott liebt dich! – Bleibst du treu?

3. In mir im tiefsten Herzen
ist oft auch keine Ruh'.
Versuchung, Not und Schmerzen,
all dies setzt mir arg zu.
Die Angst, die Zweifel plagen,
der Sorgen vielerlei.
Gott lebt trotz solcher Fragen!
– Bleib ich ihm immer treu?

4. Wenn Fragen mich anklagen,
ich nicht mehr hoffen mag:
Viel größer als mein Zagen
ist Gott; er macht mich stark!
Wenn mich die Sorgen drücken,
wie groß der Spott auch sei:
Ich darf auf Christus blicken.
Denn Gott selbst macht mich treu!

5. Viel Bosheit droht mit Grauen,
doch Gott zeigt mir sein Ziel.
Ich kann auf Christus schauen,
weil er mir helfen will.
Auf ihn kann ich vertrauen,
– nur er macht froh und frei –
auf sein Versprechen bauen.
Mein Gott bleibt mir stets treu!